



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 198 57 196 A 1**

⑤① Int. Cl.⁷:
G 01 N 33/15

⑳ Aktenzeichen: 198 57 196.8
㉑ Anmeldetag: 11. 12. 1998
㉒ Offenlegungstag: 15. 6. 2000

DE 198 57 196 A 1

㉑ Anmelder:
Merck Patent GmbH, 64293 Darmstadt, DE

㉒ Erfinder:
Fischer, Wolfgang, Dr., 64283 Darmstadt, DE; Kovar,
Karl-Artur, Prof. Dr., 72076 Tübingen, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤④ Verfahren und Schnellreagenz zum Nachweis von Methylendioxyverbindungen der Amphetaminreihe

⑤⑦ Die Erfindung betrifft Verfahren und Schnellreagenzien zum kolorimetrischen Nachweis von Methylendioxyverbindungen der Amphetaminreihe mit Hilfe eines saugfähigen Trägers. Das Verfahren ist dadurch gekennzeichnet, daß man die zu untersuchende Probe in einem Lösungsmittel löst, mit einem mit einer Hydroxybenzoesäure und einem Oxidationsmittel imprägnierten saugfähigen Träger in Berührung bringt, auf die Reaktionszone ein Tropfen Schwefelsäure oder eine Schwefelsäure enthaltende Lösung aufbringt und visuell oder reflektrometrisch auswertet.

DE 198 57 196 A 1

1 g Kaliumbromat in 200 ml Wasser und
 1 g 3.5-Dihydroxybenzoesäure in 200 ml Ethanol
 c) Fläschchen mit konzentrierter Schwefelsäure
 (95-98%).

5

Beispiel 2

Nachweis von Ecstasy

Die zu untersuchende Probe wird in wenig Ethanol gelöst. 10
 In diese Lösung wird die Reaktionszone des Teststäbchens
 nach Beispiel 1 eingetaucht. Anschließend gibt man auf die
 Reaktionszone einen Tropfen Schwefelsäure. Die Beurtei-
 lung erfolgt sofort: bei negativer Reaktion ist die Reaktions-
 zone gelb, bei positiver Reaktion färbt sie sich grünblau. 15

Patentansprüche

1. Verfahren zum kolorimetrischen Nachweis von Me-
 thylendioxyverbindungen der Amphetaminreihe mit 20
 Hilfe eines saugfähigen Trägers, **dadurch gekenn-
 zeichnet**, daß man die zu untersuchende Probe in ei-
 nem Lösungsmittel löst, mit einem mit einer Hydroxy-
 benzoesäure und einem Oxidationsmittel imprägnier-
 ten saugfähigen Träger in Berührung bringt, auf die 25
 Reaktionszone ein Tropfen Schwefelsäure oder eine
 Schwefelsäure enthaltende Lösung aufbringt und visu-
 ell oder reflektrometrisch auswertet.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeich-
 net, daß als Hydroxybenzoesäure 3.5-Dihydroxyben- 30
 zoesäure oder 3.4.5-Trihydroxybenzoesäure eingesetzt
 wird.
3. Verfahren nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch
 gekennzeichnet, daß als Oxidationsmittel Bromate
 oder Peroxodisulfate eingesetzt werden. 35
4. Schnellreagenz zum kolorimetrischen Nachweis
 von Methylendioxyverbindungen der Amphetamin-
 reihe, enthaltend ein Lösungsmittel, einen mit einer
 Hydroxybenzoesäure und einem Oxidationsmittel im-
 prägnierten saugfähigen Träger und Schwefelsäure 40
 oder eine Schwefelsäure enthaltende Lösung.
5. Schnellreagenz nach Anspruch 4, dadurch gekenn-
 zeichnet, daß der saugfähige Träger mit 3.5-Dihy-
 droxybenzoesäure und Kaliumbromat imprägniert ist. 45

50

55

60

65